

Amalgam

Indikation, Präparation, Handhabung

Hirsch, Wagner

Amalgam

- Alloy (Feilungspulver)
 - Silber
 - Zinn
 - Kupfer
 - Zink
- Quecksilber

γ -2-freies Amalgam

- Erhöhter Kupfergehalt (12-30%)
- Mehr Korrosionsresistenz
- Polierbeständiger
- Geringe/keine merkuroskopische Expansion
 - Randdichter

Indikationen

- Große okklusionstragende Klasse I Füllungen
- Große okklusionstragende Klasse II Füllungen
- Keine Compositfüllung möglich
 - zB Trockenlegung

Kontraindikationen

- Selten vorkommende Allergien
- Kinder
- Schwangere
- Patienten mit Nierenerkrankungen
- Bei Zähnen mit direktem Kontakt zu Metallrestaurationen
 - Elektrogalvanische Korrosion
- Frauen im gebärfähigen Alter?

Präparation

- Blacksche Regeln
 - Umrissform
 - Widerstandsform
 - Retentionsform
 - Erleichterungsform
 - Finieren

Handhabung

- Klasse I Kavitäten
 - Birnenförmiger Diamantschleifkörper
 - Kavität schaffen
 - Intern abgerundet
 - Leicht unter sich gehend
 - Im Randleistenbereich nach okklusal divergierend
 - Mindesttiefe 2-2,5 mm
 - Zu dünne, nicht dentingestützte Bereiche entfernen
 - UK: linguale Kronenflucht beachten
 - Breite: nur Hälfte der Höckerbreite (sonst Höckerfrakturen)
 - Dreieckswülste umfahren
 - Randleisten intakt lassen
 - Extentionsform nur eingeschränkt
 - Crista transversa belassen
 - Buccale, palatinale Fissuren belassen

Handhabung

- Klasse I Kavitäten
 - Eventuell Unterfüllung
 - Tiefe Kavitäten
 - Ausblocken
 - Finieren Kavität
 - Diamantschleifkörper, feine Körnung
 - hohtourig

Handhabung

- Klasse II Kavitäten
 - Kariesausbreitung → Kavitätengröße
 - Präparationsränder für MuHy zugänglich
 - Alle Kavitätenbereiche = selbstretentiv
 - Übergänge zw. Kavitätenrändern und –boden abgerundet gestalten → vermeidet Kerbspannung

Handhabung

- Höckerersatz:
 - Semipermanente Lösung
 - Parapulpäre Stifte als Retentionshilfe
 - 0,5-1mm von der Schmelz-Dentingrenze im Dentin
 - Ragt 2mm aus dem Dentin heraus

Handhabung

- Matrizentechnik
 - Formgebungshilfen zur Wiederherstellung der äußeren Zahnform
 - Zervikale Adaptation mit Interdentalkeil
 - Schützt des marginale Parodont vor Überstopfen
 - Approximalkontakt durch anrotieren des Matrizenbandes mit Kugelstopfer gestalten

Handhabung

- Trituration und Kondensation
 - Triturationszeiten beachten (zu lange: bröckelige Konsistenz)
 - Portionsweises Einbringen und Kondensieren
 - Verarbeitungszeit zw. 3-10 min
 - Kondensation → gute Adaptation, geringer Restquecksilbergehalt & hohe Endhärte
 - Stopfdruck zw. 1-2 N/ mm²

Handhabung

- Schnitztechnik & Politur
 - Herstellung antagonistischer Kontaktpunktbeziehung
 - Reguläre, dynamische Okklusion
 - Amalgam zw. 15-20 min schnitzbar
 - Nach 24 h polierbar

***Danke für Eure
Aufmerksamkeit!***